



## **Chancen und Risiken gestufter Studiengänge**

# Studienbedingungen und Lehrkultur im Bachelor-Studium

**Ausgewählte Befunde aus aktuellen HIS-Untersuchungen**

**HIS – Fachtagung Studienqualität**

**Hannover 25. / 26.03.2009**

**Dr. Christoph Heine**



## Gliederung

- **Studienbedingungen und Studienqualität aus Sicht der Studierenden (Studienqualitätsmonitor)**
- **Zwischenresümee**



## „Studienqualitätsmonitor“: Ziele, Ansatz, Merkmale

- bundesweit repräsentative Online-Befragung von Studierenden zu Studienbedingungen und Studienqualität
- Kooperationsprojekt von AG Hochschulforschung der Universität Konstanz und HIS
- Jährliche Erhebung, bislang SQM 2007 und 2008, demnächst Erhebung 2009
- Ziel: Aufschluss über Veränderungen von Studienqualität/Studienbedingungen, auch hinsichtlich der Auswirkungen von Studiengebühren
- SQM 2007: 100 Hochschulen, SQM 2008: 120 Hochschulen
- Fälle in der Auswertungsdatei: SQM 2007: 22.000, SQM 2008: 30.000
- Insgesamt 27 Fragen, 140 Items, resümierende Einschätzungen
- Erhebung überwiegend über Zufriedenheitsfragen mittels einer 5-stufigen Skala



## „Studienqualitätsmonitor“: Ziele, Ansatz, Merkmale

### ■ Zentrale Aspekte der Erhebung:

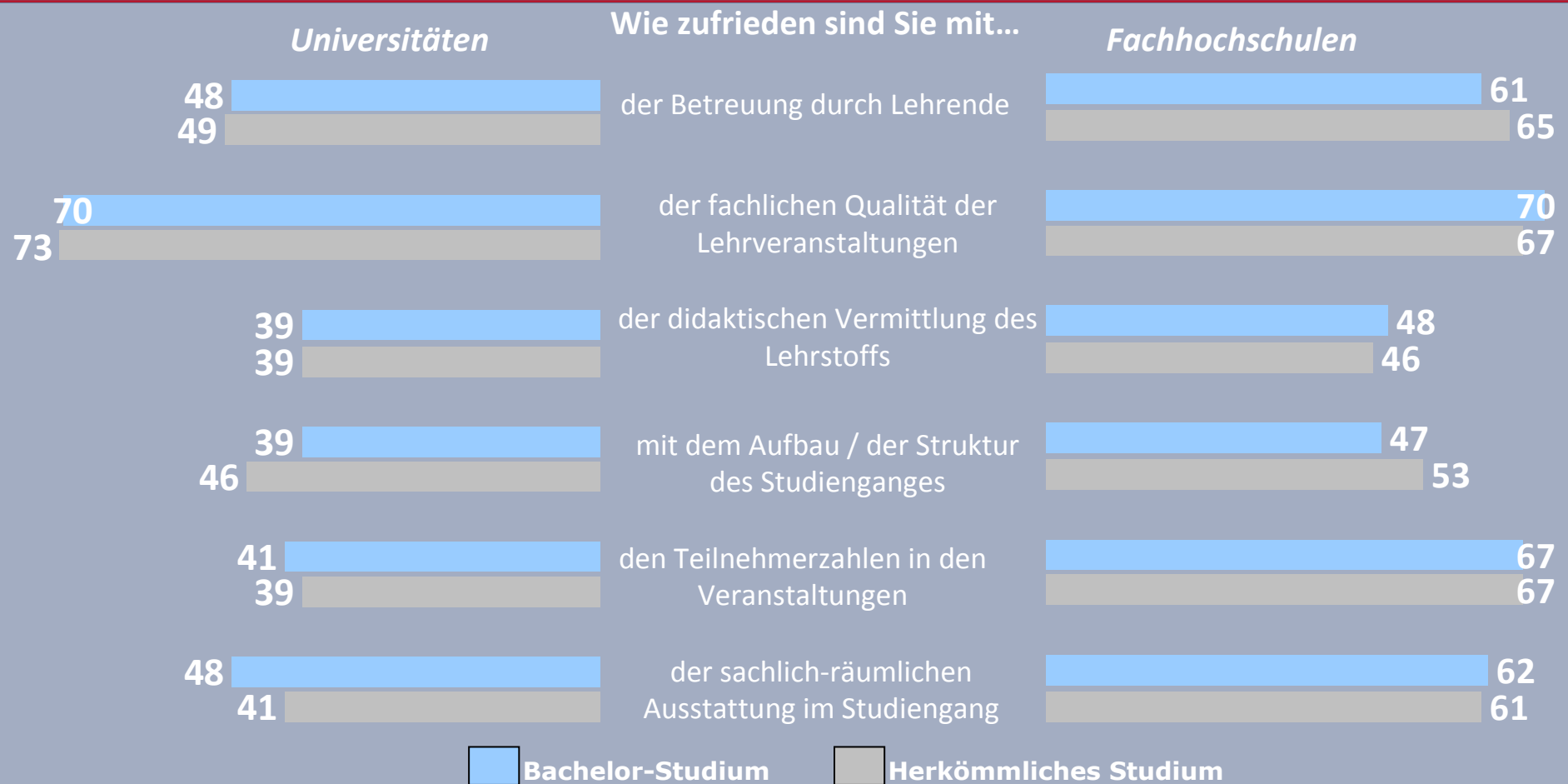
- Beratung und Betreuung durch Lehrende
- Organisation und Qualität des Lehrangebots, Studienanforderungen
- Infrastruktur und Ausstattung der Hochschulen
- Beratungs- und Serviceangebote der Hochschulen
- bisherige Studierenerträge

■ **Fokussierung auf einen Vergleich der resümierenden Einschätzungen sowie der Bewertungen der Studienanforderungen durch Studierende in Bachelor- und herkömmlichen Studiengängen (2008)**



# Studienqualität an Universitäten und Fachhochschulen

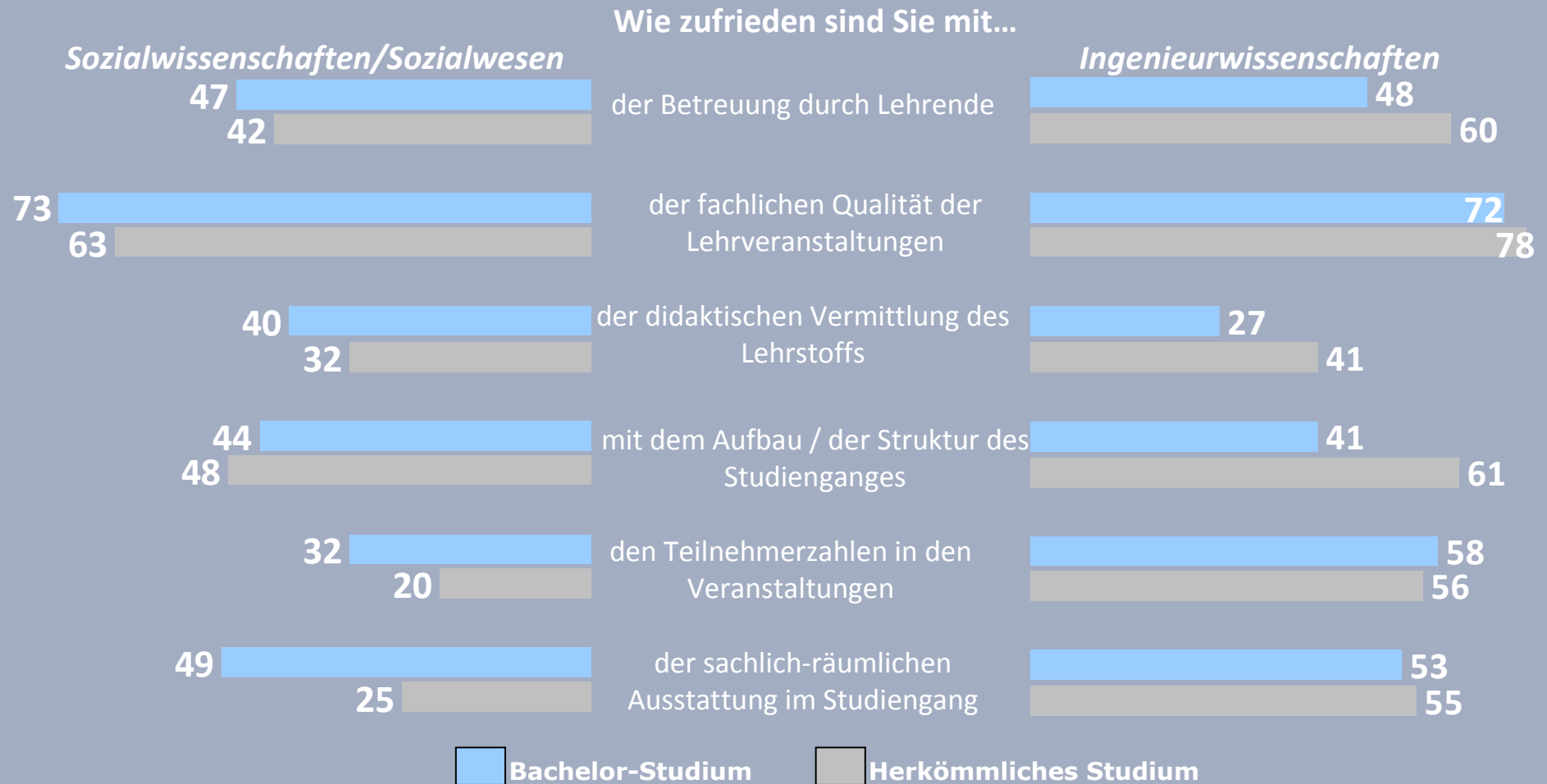
(Anteile für die Werte „zufrieden“ und „sehr zufrieden“, in v. H. )





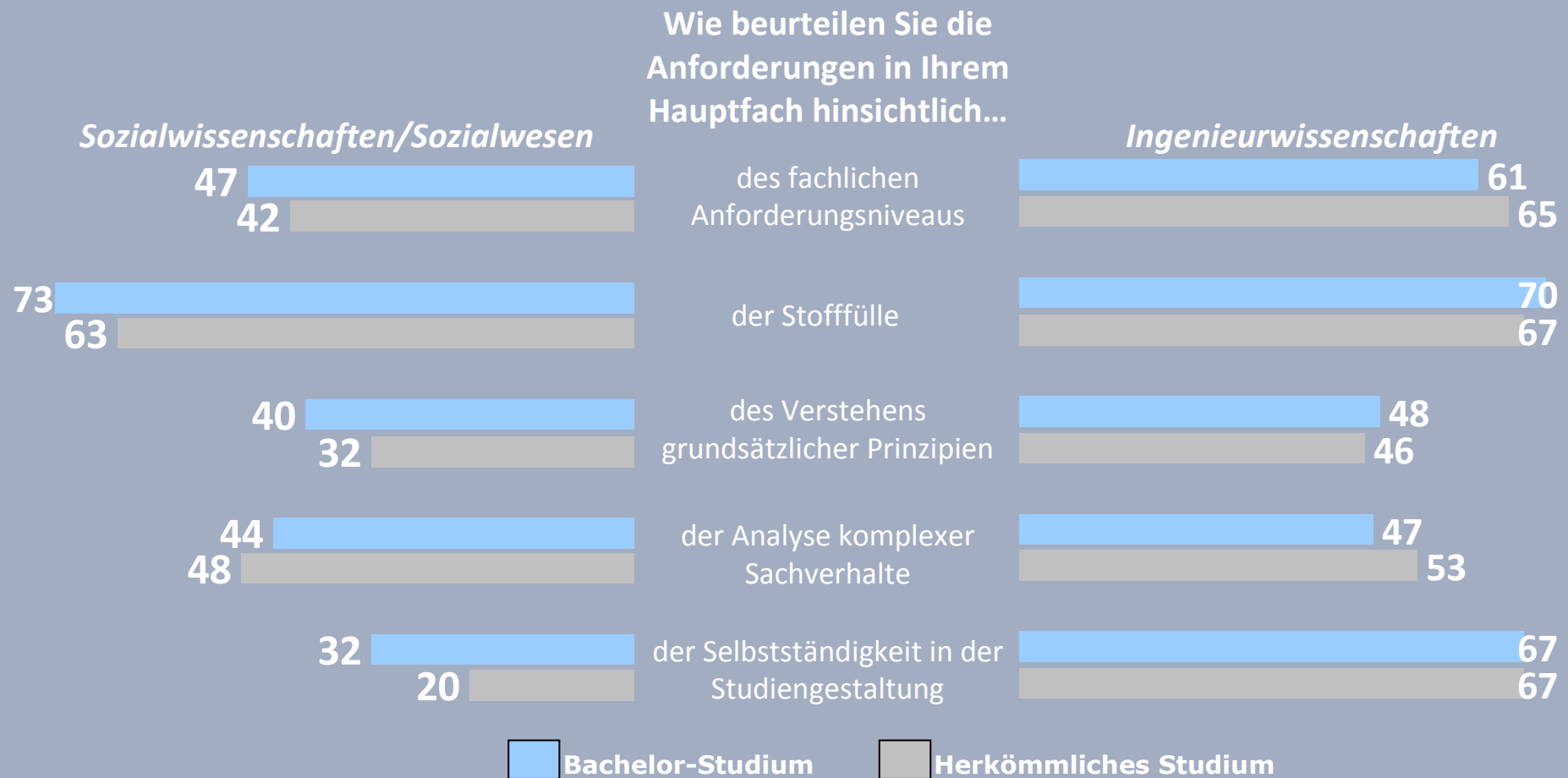
# Studienqualität in den Sozialwissenschaften/Sozialwesen und Ingenieurwissenschaften an Universitäten

(Anteile für „zufrieden“ und „sehr zufrieden“, in v. H. )



# Studienanforderungen in den Sozialwissenschaften/Sozialwesen und Ingenieurwissenschaften an Universitäten

(Anteile für die Werte „hoch“/„viel“ und „zu hoch“/„zu viel“; bei „Selbstständigkeit“ für „niedrig“/„zu niedrig“ (in v. H.)





## Zwischenresümee

- Auch in den BA-Studiengängen werden die Studienbedingungen an Fachhochschulen zufriedener eingeschätzt als an Universitäten.
  - Was können, sollen, müssen die Universitäten von den Fachhochschulen lernen?
- Eine Verbesserung in den BA-Studiengängen wird nur in sehr begrenztem Maße wahrgenommen.
  - Warum ist die Studienreform in den Köpfen der Studierenden nicht angekommen?
- Die Verschlechterung in der Bewertung des Aufbaus, der Struktur der BA-Studiengänge verweist auf Defizite im Reformziel einer verbesserten Studierbarkeit.
  - Wo liegen die Hauptursachen?
- In der Bewertung der Studienbedingungen nach Fächerzugehörigkeit ergeben sich Begünstigte und Benachteiligte Studienstrukturreform.
  - Wie ist die beobachtbare Konvergenz der Einschätzungen zu bewerten?
- In den BA-Studiengängen werden die Studienbedingungen durchgängig häufiger als in den herkömmlichen als „sehr hoch“ oder sogar „zu hoch“ bewertet.
  - Welche Schlussfolgerungen sind hieraus zu ziehen?